
Editorial

Zum wiederholten Male informiert der nun vorliegende Sammelband „BISp-Jahrbuch – Forschungsförderung 2008/09“ in dieser Form über die abgeschlossenen Forschungs- und Betreuungsprojekte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) und stellt somit anhand der Kurzberichte das breite Spektrum der sportwissenschaftlichen Forschungsförderung dar.

Ein wesentliches Anliegen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft ist es, die Transparenz in der Forschungsförderung weiterzuentwickeln sowie die sportwissenschaftlichen Erkenntnisse bekannt zu machen und diese in die Spitzensportpraxis zu transferieren. Hierzu einen Beitrag zu leisten ist auch der Hauptzweck dieser Publikation.

Mit den wissenschaftlichen Berichten aus den abgeschlossenen Forschungsvorhaben in Kurzform entsprechen wir einem Anliegen von Sportpraktikern und Wissenschaftlern, die so auf Forschungsergebnisse und -trends hingewiesen werden sollen.

Auch in diesem Jahrbuch haben wir die Gliederung der wissenschaftlichen Kurzberichte in „Medizin und Naturwissenschaften“, „Sozial- und Verhaltenswissenschaften“ und „Sportanlagen und Sporttechnologie“ beibehalten. An einigen Stellen haben wir diese Ordnung jedoch durchbrochen, um sportartspezifische Beiträge gruppieren zu können. Auch haben wir wieder auf die Unterscheidung zwischen Forschungs- und Betreuungsprojekten verzichtet. Im Kapitel „Medizin und Naturwissenschaften“ werden 42 abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt, im Bereich „Sozial- und Verhaltenwissenschaften“ sind es 13 Projekte, und auf dem Gebiet der „Sportanlagen und Sporttechnologie“ werden 6 Vorhaben dargestellt.

In einigen Beiträgen dieses BISp-Jahrbuches ist die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern noch nicht stringent umgesetzt worden. Da eine konsequente Umwandlung ohne vorherige Rücksprache mit den Autoren möglicherweise zu inhaltlichen Verfälschungen geführt hätte, haben wir darauf verzichtet. Bei der Verwendung maskuliner Formen werden jedoch Frauen grundsätzlich mitgemeint.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei all denen bedanken, die uns bei dieser Arbeit geholfen und unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern der beteiligten Fachgremien für ihr ehrenamtliches Engagement.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen wie immer alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gerne zur Verfügung.

Auf der Homepage des BISp www.bisp.de (Rubrik „Über uns“) finden Sie die gewünschten Kontaktdaten sowie weiterführende Informationen.

Jürgen Fischer

Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft